

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Lieferung von Papieren S. B. B.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung von nachstehend verzeichneten Papieren:

### 1. Schreibpapiere.

*a. Qualität bel ordinaire.*

Farbe	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
weiß	58×88	25—26	300	7,800	
„	58×88	17—18	200	3,600	
„	48×72	19—20	200	4,000	
„	48×72	14—15	500	7,500	
„	48×72	10—11	600	6,600	
„	60×85	15—16	600	9,600	
					39,100
bulle	57×73	39—40	200	8,000	
„	48×72	10—11	1000	11,000	
					19,000
gelb	48×72	19—20	100	2,000	
„	48×72	10—11	100	1,100	
					3,100
rot	48×72	10—11	100	1,100	
„	60×85	15—16	300	4,800	
					5,900
hellrot	48×72	10—11	100	1,100	
blau meliert	48×72	19—20	400	8,000	
„	48×72	14—15	200	3,000	
„	58×88	20—22	200	4,400	
					15,400
blau	48×72	10—11	50	550	550
grün	48×72	10—11	50	550	550
					<u>84,700</u>
				<i>bel ordinaire:</i> Total kg.	<u>84,700</u>

*b. Qualität mittelfein.*

Farbe	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
weiß	58×88	25—26	200	5,200	
"	58×88	17—18	100	1,800	
"	48×72	19—20	200	6,000	
"	48×72	14—15	200	3,000	
"	48×72	10—11	300	3,300	
"	65×114	16—17	800	13,600	
hellrot	65×114	16—17	300	5,100	32,900
blau meliert	48×72	19—20	100	2,000	5,100
					<u>2,000</u>
<i>mittelfein</i> : Total kg.					<u>40,000</u>

*c. Qualität fein.*

Farbe	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
weiß	58×88	25—26	100	2,600	
"	48×72	19—20	100	4,000	
"	51×53	11,5	100	1,150	
*weiß Doppel-Liniatur	51×53	11,5	200	2,300	
" "	36×45	8	200	1,600	
* " " "	36×45	8	450	3,600	
* " einfache Liniatur	36×45	8	300	2,400	
" Post	48×55	10	100	1,000	17,650
" " "	48×55	8	200	1,600	
" " Doppel-Liniatur	48×55	8	400	3,200	
*rötlich meliert einfache Liniatur	36×45	8	300	2,400	5,800
*blau meliert einfache Liniatur	36×45	8	300	2,400	2,400
					<u>2,400</u>
<i>fein</i> : Total kg.					<u>28,250</u>

\* gefalzt, in Lagen von 10 Bogen.

*d. Schreibmaschinenqualität.*

	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
Maschinenschreibpapier	44×70	6	30	180	
"	44×56	5	30	150	
					330
Durchschlagspapier	44×70	5	20	100	
"	44×56	4	20	80	
					<u>180</u>
<i>Schreibmaschinenpapier</i> : Total kg.					<u>510</u>

## 2. Packpapier.

Farbe und Qualität	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
*grau, maschinenglatt	70×100	40	60	2400	
* " "	100×140	100	40	4000	6400
*blau, satiniert, Unterlage	70×100	40	20	800	
* " Umschläge	75×100	52	10	520	1320
*gelb, satiniert, Unterlage	70×100	40	20	800	
* " Umschläge	75×100	52	10	520	1320
					<u>9040</u>
<i>Packpapier</i> : Total kg.					9040

## 3. Fliesspapiere.

Farbe und Qualität	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
*weiß, englisch	44×58	18,5	50	925	925
*rot, ord.	42×53	10	30	300	
* " "	36×45	7,5	30	225	525
					<u>1450</u>
<i>Fliesspapier</i> : Total kg.					1450

\* gefalzt in Lagen von 10 Bogen.

Die Schreibpapiere sub 1 a, b und c müssen mit dem Wasserzeichen S. B. B. versehen sein. Ein Bogen im Format 48×72 soll, gleichmäßig verteilt, das Wasserzeichen 12mal enthalten, die übrigen Formate im Verhältnis zu dieser Zahl. Die Beschaffung des Egouteurs geschieht auf Kosten des Lieferanten.

Die Eingaben können sowohl für einzelne Sorten, wie für Partien oder für die Gesamtlieferung gemacht werden.

Qualitätsmuster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung, Mittelstraße, Bern, erhältlich.

Die Offerten müssen verschlossen mit der Überschrift „Lieferung von Papieren S. B. B.“ versehen, der unterzeichneten Direktion bis spätestens 17. Mai eingereicht werden.

Bern, den 22. April 1904:

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

## Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die pro 1904 auf dem Waffenplatze Yverdon stattfindenden Militärschulen und -kurse werden hiermit die Brot-, Fleisch-, Hafer-, Heu- und Stroh-Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **20. Mai 1904** franko einzureichen an das

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

Bern, den 2. Mai 1904.

---

## Lieferung von Brennholz.

Die Lieferung von  
zirka **400 Ster** buchenem Spalten- und  
zirka **100 Ster** tannenem Spaltenholz,  
I<sup>a</sup> Qualität, für die Gebäude der eidg. Zentralverwaltung wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Offerten mit Angabe des Ortes, wo das Holz besichtigt werden kann, sind bis und mit dem **9. Mai** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 2. Mai 1904.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schreinerarbeiten**, inklusive Verglasung und Beschläge, die Ausführung der **Terrazzofussböden** und die **Gipser-, Maler- und Tapeziererarbeiten** für ein **Krankenhaus auf Savatan** bei St. Maurice werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom **29. April** bis **10. Mai** auf dem Bureau fédéral de construction in St. Maurice (Wallis), sowie bei der Abteilung für Befestigungsbauten in Bern (Bundeshaus Ostbau, II. Stock, Zimmer Nr. 158) schweizerischen Bauunternehmern zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Krankenhaus Savatan“ bis und mit dem **10. Mai** nächsthin franko an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Bern, den 14. April 1904.

**Abteilung für Befestigungsbauten**  
der Abteilung Genie  
des schweiz. Militärdepartementes.

---

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement- und Schieferbedachungs-, Maler-, Kanalisations- und Pflasterungsarbeiten für Bauten bei der Konstruktionswerkstätte und Munitionsfabrik in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Thun“ bis und mit dem 15. Mai nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 16. Mai 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 3. Mai 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Verputz-, Gips-, Maler- und Tapeziererarbeiten (ohne Lieferung der Tapeten und Borduren) für das Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bau-leitung, Herrn Architekt Hünerwadel, Bankgäßchen 6 in Bern, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gebäude der Alkoholverwaltung“ bis und mit dem 16. Mai nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 17. Mai 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 4. Mai 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Militärdepartement.

<b>Vakante Stelle:</b>	Sanitätsinstruktor I. Klasse.
<b>Erfordernisse:</b>	Sanitätsoffizier (Militärarzt); die beiden Hauptlandessprachen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 5000 bis 6000.
<b>Anmeldungsstermin:</b>	31. Mai 1904.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Kasernenverwalter in Thun.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Offizier der schweiz. Armee. Eignung für den Kasernendienst.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3000 bis 4000.
<b>Anmeldungstermin:</b>	15. Mai 1904.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.
<b>Bemerkungen:</b>	Auskunft über die Stelle erteilt das Oberkriegskommissariat.

---

### **Politisches Departement.**

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Adjunkt.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Juristische Kenntnisse und vollständige Beherrschung des Deutschen und des Französischen.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 5000 bis 6500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	14. Mai 1904.
<b>Anmeldung an:</b>	Politisches Departement.
<b>Bemerkungen:</b>	Die Bewerber haben ihre Studienzeugnisse, sowie einen deutsch und französisch abgefaßten Lebensabriß einzureichen.

---

### **Finanz- und Zolldepartement.**

#### *Finanzverwaltung.*

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Buchhalter auf dem eidg. Finanzbureau.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Gründliche Kenntnis der Buchhaltung und des Verwaltungswesens.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 5000 bis 6200.
<b>Anmeldungstermin:</b>	14. Mai 1904.
<b>Anmeldung an:</b>	Finanzdepartement.

---

*Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Direktor des III. Zollgebietes in Chur. Die Anmeldefrist für diese in Nr. 13, 14 und 15 des „Bundesblattes“ ausgeschriebene Stelle wird bis 7. Mai verlängert.
- Anmeldung an:** Oberzolldirektion.
- 

- Vakante Stelle:** Kassagehülfe beim Hauptzollamt Konstanz.
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 14. Mai 1904.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Schaffhausen.
- 

**Post- und Eisenbahndepartement.***Eisenbahnabteilung.*

- Vakante Stelle:** Betriebsbeamter II. Klasse, mit Sitz in Bern.
- Erfordernisse:** Tüchtige allgemeine und betriebstechnische Bildung, ausreichende Praxis, Kenntnis der deutschen und insbesondere der französischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5000.
- Anmeldungstermin:** 6. Mai 1904.
- Anmeldung an:** Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements.
- Bemerkungen:** Ein Bewerber der französischen Zunge wird vorgezogen.
- 

**Schweizerische Bundesbahnen.***Generaldirektion.*

- Vakante Stelle:** Zweiter Stellvertreter des Obermaschineningenieurs.

- Erfordernisse:** Maschineningenieur mit technischer Hochschulbildung und länger dauernder Beschäftigung im Eisenbahndienste.
- Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.
- Anmeldungstermin:** Ende Mai 1904.
- Anmeldung an:** Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern (schriftlich).
- Amtsantritt:** Sobald als möglich.

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Postablagehalter und Briefträger in Nendaz (Wallis). Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  2. Postcommis in Chaux-de-Fonds.
  3. Postcommis in Pruntrut.
  4. Briefträger in Pesenx (Neuenburg).
- } Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Zwei Postcommis in Basel. · Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  6. Posthalter in Mellingen. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  7. Postcommis in Örlikon.
  8. Postcommis in Schaffhausen.
  9. Posthalter in Elgg (Zürich).
  10. Briefträger und Bureaudiener in Wald (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
11. Drei Bureaudiener und Packer beim Hauptpostbureau St. Gallen.
  12. Postcommis in Rorschach.
  13. Briefträger in Wattwil.
  14. Briefträger in Wil (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

15. Telephongehülfe II. Klasse (Techniker) in Genf. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 beim Chef des Telephonbureaus in Genf.
16. Telegraphist in Raron (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 14. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
17. Telegraphist in Mellingen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
18. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
19. Telegraphist in Elgg (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
20. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.

- 
1. Kauzlist I. Klasse bei der Kursinspektion der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 10. Mai 1904 bei der Oberpostdirektion in Bern.
  2. Postcommis in Freiburg. } Anmeldung bis zum 10. Mai
  3. Postablagehalter, Briefträger und } 1904 bei der Kreispostdirektion
  - Bote in Münchenwiler (Bern). } in Lausanne.
  4. Zwei Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 10. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  5. Postcommis in Fleurier. Anmeldung bis zum 10. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  6. Bureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 10. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  7. Briefträger in Menziken (Aargau). } Anmeldung bis zum 10. Mai
  8. Briefträger in Wohlen (Aargau). } 1904 bei der Kreispostdirektion
  - } in Aarau.
  9. Postcommis in Luzern. } Anmeldung bis zum 10. Mai
  10. Briefträger in Luzern. } 1904 bei der Kreispostdirektion
  - } in Luzern.
  11. Briefträger in Zürich. Anmeldung bis zum 10. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 

## Verschollenerklärung.

Zürcher, Thomas, ab Rüßli, Baar, geb. den 15. Juni 1827, ehelicher Sohn des Jakob Martin Zürcher und der Anna Maria Katherina geb. Stocker, ist

in jungen Jahren nach Frankreich ausgewandert, und es ist von dessen Leben seit mehr als 30 Jahren keine Kunde mehr eingegangen.

Der Genannte, sowie allfällig hierorts unbekannte Deszendenten desselben werden hiermit aufgefordert, innert 6 Monaten, d. h. bis und mit 31. Oktober 1904 beim titl. Bürgerrate Baar sich anzumelden, ansonst nach Verfluß dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolge dessen über dessen allfällige Verlassenschaft zu gunsten seiner hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 18. April 1904.

Auftrags des Kantonsgerichtes:  
Namens der Gerichtskanzlei:  
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

## Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**

Bern, im Juni 1901.

**NB.** Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.05.1904
Date	
Data	
Seite	927-936
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 958

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.